



STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **047-2023**

Sachbearbeiter/in:
Raphaela Christof
Az.: 101.940

Datum: 21.02.2023

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	öffentlich	23.02.2023	7:0:0	UF

Tagesordnungspunkt:

Haushaltsplanung 2023 und Investitionsprogramm 2022 - 2026 für die Bereiche LEADER, Stadtmarketing, Tourismus, Wirtschaftsförderung und ÖPNV

Beschlussvorschlag:

Den im Haushaltsplanentwurf 2023 veranschlagten Haushaltsansätzen für die Produkte 000400 (LEADER), 010201 (Stadtmarketing), 010202 (Tourismus), 010203 (Wirtschaftsförderung), 030407 (ÖPNV) und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie den im Finanzhaushalt ausgewiesenen investiven Maßnahmen, einschließlich dem Investitionsprogramm 2022 - 2026, wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Auf folgende Haushaltsansätze, bzw. Änderungen, wird besonders hingewiesen:

000400 LEADER (Seiten 65 - 68)

Die Haushaltsansätze sind im Teilplan 0, auf den Seiten 65 - 68, nachzulesen.

- Für die öffentliche Kofinanzierung der geplanten Giebelsanierung des Tele-Media-Center Visselhövede sind pauschal 5.000 Euro eingeplant, da seinerzeit weder Angebote noch der Antrag an die Hohe Heide vorlag. Private Antragsteller müssen öffentliche Mittel einbringen. Der Anteil richtet sich nach den eingebrachten EU-Mitteln. Für fünf Teile EU-Mittel muss mindestens ein Teil öffentliche Kofinanzierung bereitgestellt werden.
- Die bereits in 01/2022 beantragte Fahrradservicestation ist abhängig von den Beantragungen aller angehöriger Städte und Gemeinden der LEADER-Region Hohe Heide. Auf Nachfrage in der KW 4 konnte Regionalmanager Guido Pahl noch keine näheren Auskünfte hierzu geben. 75 % der Förderung erfolgt durch LEADER-Mittel je Einheit = 2.025 Euro/Servicestation, zzgl. Lieferkosten (anteilig). 25 % betragen die Eigenmittel durch die Kommune = 675 Euro/Servicestation, zzgl. Lieferkosten (anteilig). Dementsprechend sind im Haushalt 900 Euro eingeplant.

010201 Stadtmarketing, 010202 Tourismus & 010203 Wirtschaftsförderung (Seiten 76 - 89)

Die Haushaltsansätze sind im Teilplan 1, auf den Seiten 76 - 89, nachzulesen.

- Für allgemeine Stadtmarketingmaßnahmen (Vissel-Freitage, Apfelmarkt, etc.) ist ein Betrag von 10.000 Euro eingeplant.
- Aufgrund des finanziellen Mehrbedarfs des TouROW, erhöht sich der Beitrag in 2023 um 310 Euro, auf insgesamt 6.310 Euro. Weiter ist ein jährlicher Beitrag für eine neue Datenbank i. H. v. 573 Euro eingeplant.
- Für den Breitbandausbau ist im Investitionsplan (Seite 24) eine Teilsumme in Höhe von insgesamt 1.900.000 Euro eingestellt. Diese verteilt sich auf die Jahre 2023 bis 2026 wie

folgt:

2023 = 200.000 Euro
2024 = 700.000 Euro
2025 = 500.000 Euro
2026 = 500.000 Euro

Das Jahr 2027 wird ebenfalls mit 500.000 Euro eingestellt, kann hier jedoch noch nicht abgebildet werden.

Der städtische Kostenanteil für den Breitbandausbau ist somit mit insgesamt 2.600.000 Euro (2022-2027) eingeplant. Davon entfallen 600.000 Euro auf die Erschließung von weißen Flecken und 2.000.000 Euro auf die Gigabitstrategie. Der Mittelabruf für die weißen Flecken erfolgt laut dem Landkreis Rotenburg (Wümme) in den Haushaltsjahren 2022 bis 2024 zu je 200.000 Euro. Da der Maßnahmenbeginn der Gigabitstrategie erst in 2024 erfolgt, sind die Mittelabrufe in den Haushaltsjahren 2024 bis 2027 mit je 500.000 Euro anzusetzen.

- Die Vermarktung der städtischen Gewerbeflächen, im neu entstehenden Gewerbegebiet Lehnshede, ist mit insgesamt **26.000** Euro eingeplant. Diese verteilen sich auf die Jahre 2023 bis 2026 wie folgt:

2023 = 8.000 Euro
2024 = 8.000 Euro
2025 = 5.000 Euro
2026 = 5.000 Euro

Zudem sind für Vermessungskosten, die im Zusammenhang mit dem Grundstücksverkehr im Gewerbegebiet Lehnshede anfallen, insgesamt 20.000 Euro eingeplant, die sich je zu 5.000 Euro auf die Jahre 2023 – 2026 verteilen.

Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ – 030401 Straßen, Wege und Plätze (Seiten 310 - 317)

Die Haushaltsansätze sind im Teilplan 3, auf den Seiten 310 – 317, nachzulesen.

- Allgemeines:
Der Kommunalverbund, Stadt Visselhövede & Gemeinde Neuenkirchen, hat sich erfolgreich auf das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ beworben und mit der Aufnahme in das Programm insgesamt eine Förderreservierung in Höhe von 345.000 Euro erhalten. Die Aufteilung erfolgt 10:6. Bei der Stadt Visselhövede verbleibt zudem ein Verwaltungskostenanteil von 5.000 Euro sowie eine nachträgliche Budgetaufstockung von 10.000 Euro. Die einzelnen Maßnahmen sind separat bei der NBANK beantragt und positiv beschieden worden. 10 % der förderfähigen Kosten sind durch Eigenmittel zu finanzieren. Die Projekte müssen bis zum 31.03.2023 vollständig abgeschlossen sein und auch die letzte Rechnungsstellung muss bis dahin erfolgt sein.

Für die Projekte „Wohnmobilstellplatz“ und „Vissel wird attraktiver“ sind insgesamt 122.400 Euro eingestellt.

030407 ÖPNV (Seiten 342 - 347)

Die Haushaltsansätze sind im Teilplan 3, auf den Seiten 342 – 347, nachzulesen.

- Im Haushalt 2023 ist für den VBN-Tarif, ZVBN-Beitrag sowie den HVV-Tarif eine Summe in Höhe von insgesamt 36.000 Euro eingeplant.
- Für den Ausbau barrierefreier Bushaltestellen können weiterhin Förderanträge als Sammelanträge (bis zu 8 Haltestellen) bei der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) (Förderhöhe 75 %) und bei dem Zweckverband des Verkehrsverbundes

Bremen/Niedersachsen (ZVBN) (Förderhöhe 6 %) beantragt werden. Die Förderanträge sind bis zum 31. Mai eines Jahres für Baumaßnahmen, die im Folgejahr realisiert werden sollen, einzureichen. Da in 2022 keine Beantragung erfolgt ist, wird in 2023 kein barrierefreier Ausbau stattfinden. Für künftige Antragsrunden ist es geplant die Fördertöpfe der LNVG und der ZVBN in Anspruch zu nehmen. Bau- und Planungskosten sind wie folgt eingeplant:

2023 = 30.000 Euro

2024 = 250.000 Euro

2025 = 250.000 Euro

- Für den geplanten Neubau der P+R- sowie B+R-Anlage am Bahnhof, ist eine Förderung bei der LNVG beantragt worden. Mit Bescheid vom 20.01.2023 ist die Förderung, mit der Begründung der Überdimensionierung der Anlagen, abgelehnt worden. Die Verwaltung prüft derzeit alternative Fördermöglichkeiten. Bau- und Planungskosten sind wie folgt eingeplant:

2023 = 470.000 Euro

Im Auftrag

Gerd Köhnken
Bereichsleiter

Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann
Bürgermeister